



Bike-Abenteuer in der Wildnis Namibias

Namibias Hauptstadt Windhoek

Ankunft – Stadtbesichtigung - Entspannung

Die Dünen von Sossusvlei

Das ultimative Wüstenerlebnis

Namib Naukluft Nationalpark

Spannende Mountain Trails – Natur Pur

Huab Wilderness Abenteuer

Einsame Pisten im Damaraland

Safari im Etosha Nationalpark

Das Tierparadies



MOUNTAIN BIKE NAMIBIA

Namibia Classic Bike Tour 2019 / 14 Tage (13 Nächte)



Namibia ist ein Land mit atemberaubende Landschaften und unberührter Natur. Eine Reise mit Mountain Bike Namibia bietet interessante Möglichkeiten das Land, seine Menschen und Tiere vom Bike aus kennenzulernen. Gute Sand- und Schotterstraßen, Off Road Pisten und abenteuerliche Naturstrecken bieten Abwechslung und Herausforderung für jeden Geschmack und Leistungshorizont.

Zum Sonnenaufgang erleuchtet warmes Sonnenlicht das Dünenmeer der Namibwüste. Seltene Pflanzen graben ihre Wurzeln tief in den Boden, auf der Suche nach Halt und kostbarer Feuchtigkeit. Es ist die Stille und die Einsamkeit der Natur, die unser Bedürfnis nach grenzenlosen Horizonten und Ruhe stillt.

Aus dem Fahrradsattel heraus, erleben wir die karge Schönheit eines Wüstenlandes voller Kontraste. Es faszinieren die riesigen roten Dünen des Sossusvlei, menschenleeren Strände der Atlantikküste, die unendlichen Weiten der Savannen und ein Bergmassiv mit bizarren Felsformationen.

Die Natur setzt auf unseren Touren den Rahmen und Mountain Bike Namibia verleiht dem Erlebnis den letzten Schliff.

NAMIBIA CLASSIC Highlights

- Die Auasberge bei Windhoek
- Das Khomas Hochland
- Die Naukluft und die Zebra-Berge
- Die Namibwüste unterhalb des Abbruchs zum Hochland
- Die weiten Flächen der Namib an der Küste
- Blutkoppe, Mondlandschaft und Spitzkoppe
- Die Landschaft um den Brandberg
- Damaraland
- Safari in der Etosha Pfanne
- Wildtiererlebnis im Sattel bei der Otjiwa Game Ranch

Reiseprogramm:

Tag 1

(-/-/-)

Ankunft Windhoek

Wir und eventuell auch unsere Mountainbikes werden am Flugplatz abgeholt und auf eine Gästefarm nahe Windhoek gebracht. Der Tag gestaltet sich entspannt, die Räder werden individuell abgestimmt und das Material getestet. Am Nachmittag kann eine kleine „Eingewöhnungsrunde“ auf dem Bike gemacht werden. Wir werden je nach Zeit eventuell auch eine kleine Stadtrundfahrt machen, auf der wir die Sehenswürdigkeiten von Namibias Hauptstadt sehen werden.

Übernachtung: Vineyard Country Lodge

Tag 2

(F/-/A)

Windhoek, Spreetshoogte nach Namibgrens

Wir verlassen Windhoek nach einem reichhaltigen Frühstück und freuen uns gut gestärkt auf die erste Fahrradetappe. Wir fahren in Richtung der Namib Wüste, die wir in den nächsten Tagen genießen werden. Die Strecke geht in Richtung Westen auf die Rantberge zu. Wir biken auf guter Schotterstraße bis zur Gästefarm Namibgrens. Unsere Unterkunft liegt eingebettet zwischen riesigen Granithügeln und ist der Ausgangspunkt für etliche, sehr interessante und anspruchsvolle Bike Trails, die wir am Nachmittag befahren können.

Bikedauer: 2- 3 h, Distanz: 30- 40 km, Höhenunterschied: 150 m

Übernachtung: Namibgrens Gästefarm

Tag 3

(F/-/A)

Über den Remhoogte Pass zum Tsauchab River Camp zwischen den Tsaris- und Naukluftbergen

Am Morgen fahren wir am Abbruch zwischen dem Hochland und der Vornamib entlang. Uns erwartet eine atemberaubende Aussicht am Remhoogte Pass und eine interessante Abfahrt auf der wenig befahrenen Passstraße. Die Täler ringsum beherbergen eine einmalige Pflanzen- und Tierwelt. Vielleicht haben wir Glück und treffen auf Paviane, Kudus oder Oryxantilopen. Gegen Mittag freuen wir uns auf ein Picknick in der freien Natur oder fahren vielleicht gleich weiter nach Solitaire, um den berühmten Apfelkuchen zu probieren. Anschließend geht es weiter zum Tsauchab River Camp, das im Schatten riesiger Feigenbäume mit herrlicher Aussicht auf die umliegenden Berge liegt. Je nach Lust und Laune können wir mit dem Bike zum nahegelegenen Sundowner- Hügel fahren, eine Wanderung unternehmen oder uns am Pool entspannen.

Bikedauer: 3- 4 h, Distanz: 40- 50 km, Höhenunterschied: 300 m

Übernachtung: Tsauchab River Camp

Tag 4

(F/-/-)

Tsauchab Trockenfluss, Sesriem

Heute freuen wir uns auf ein richtiges Bike-Abenteuer. Wir verlassen unser Camp und fahren in die Tsaris Berge, Heimat des scheuen Berg- bzw. Hartmann-Zebras. Kaum sichtbare Autosspuren weisen uns den Weg durch dieses wilde und zerklüftete Terrain. Die nur sehr selten befahrene Rundstrecke birgt überraschende Herausforderungen und aufregende Down-Hills an. Ein weiterer Höhepunkt ist die grandiose Aussicht auf die weiten Ausläufer der Namib. Nicht selten grasen hier große Zebraherden.

Die Naukluftberge und das Dünenmeer der Namib-Wüste prägen die beeindruckende Szenerie während unserer anschließenden Autofahrt nach Sesriem. Am frühen Nachmittag fahren wir zum ca. 60 km entfernten Sossusvlei und mit 4x4 Einsatz zu den höchsten Dünen der Welt.

Am späten Nachmittag fahren wir mit dem Auto weiter bis zu unserer Unterkunft für diese Nacht. Als lebensfeindliche Barriere zieht sich die Namib-Wüste zwischen Küste und besiedeltem Farmgebiet durch ganz Namibia. Unerwartet taucht aus dem Nichts das Eingangstor der Rostock Desert Lodge auf. Uns unerwartet eine herrliche Oase: originelle Rundbauten mitten in der Wüste, ein schmackhaftes a la carte Menü im lodge-eigenen Restaurant mit herrlichem Weitblick.

Bikedauer: 3- 4 h, Distanz: 30- 40 km, Höhenunterschied: 400 m

Übernachtung: Rostock Ritz Desert Lodge

Tag 5

(F/-/-)

Über die Blutkuppe nach Swakopmund

Wir fahren durch die Namib in Richtung Namib Naukluft Park, westlich des Kuiseb Canyons. Nach einem kleinen Lunch unter Akazienbäumen, biken wir durch die traumhafte Wüstenlandschaft zur Blutkuppe. Wir treffen auf eindrucksvolle Felsformationen und einer sehr interessanten Flora. Hier finden wir den Köcherbaum (*Aloe Dichotoma*) und andere interessante Pflanzen, die an das extreme Wüstenklima ausgezeichnet angepasst sind. Für den letzten Streckenabschnitt bis nach Swakopmund laden wir die Bikes auf und fahren dem Sonnenuntergang entgegen. Unser Hotel liegt sehr nah am Meer. Wir haben einen herrlichen Blick auf den rauen Atlantik. Am Abend ist für uns im Restaurant „Jetty 1905“ ein Tisch gebucht, das für seine ausgezeichneten Fischgerichte bekannt ist.

Bikedauer: 1- 2 h, Distanz: 20- 30 km, Höhenunterschied: 200 m

Übernachtung: Swakopmund Plaza Hotel

Tag 6

(F/-/-)

Swakopmund

Nach dem Frühstück brechen wir nach Walvis Bay auf und erleben einen abenteuerreichen Katamaran-Ausflug in der Lagune von Walvis Bay am atlantischen Ozean. Mit dem Boot kommen wir ganz nahe an Tiere wie Robben und Delfine heran und sehen viele verschiedene Vogelarten wie Pelikane, Weissbrustkormorane, Seeschwalben und Flamingos. Nachmittags haben wir Gelegenheit die historisch interessante Stadt Swakopmund zu erkunden. Es gibt nette kleine Geschäfte, Cafés, ein sehr interessantes Museum und ein großes Angebot an Outdoor-Aktivitäten wie z.B. Rundflüge, Quad Biking oder Dune Boarding (fakultativ).

Übernachtung: Swakopmund Plaza Hotel

Tag 7

(F/M/A)

Spitzkoppe

Mit unseren Autos gelangen wir an den Rand des Swakopmund Canyons und die Mondlandschaft und erkunden mit dem Bike die Seitencanyons des Swakop- Trockenflussbettes, welche eine einzigartige Flora und Fauna bieten. In der Goanikontes Oase erwartet uns ein leichtes Mittagessen und ein erfrischender Naturpool. Danach fahren wir mit unserem 4x4 Autos zur Spitzkoppe und biken dort die letzten 30 km zu unserem Campingplatz. Wir schlafen am Fuß dieses pittoresken Granitberges. Der Inselberg ist auch bekannt als das „Matterhorn“ Namibias.

Bikedauer: ca. 3- 4 h, Distanz: 40- 50 km, Höhenunterschied: 200 m

Übernachtung: Spitzkoppe, Camping

Tag 8

(F/M/A)

Brandberg, Damaraland

Wir erwachen mit den ersten warmen Sonnenstrahlen, umgeben von Granitfelsen, die bis in dem blauen Himmel reichen. Die Landschaft um die Spitzkoppe mit ihren benachbarten Granitbergen, den sogenannten Pontoks, ist einmalig in Namibia.

Nach einem herzhaften Frühstück geht es auf unseren Bikes rund um die Spitzkoppe und auf staubigem Naturweg, mit Blick auf den eindrucksvollen Brandberg, in Richtung Uis. Die Gegend ist geprägt von den drei größten Granitinselbergen – die Spitzkoppe, das Erongo Gebirge und der Brandberg. Unsere Fahrt führt vorbei Kleinsiedlungen kommunaler Bauern des Damara Stammes, die hier beheimatet sind. Die Region ist reich an Halbedelsteinen, die in den Granitfelsen gefunden werden. Sie stellen eine der wichtigen Einkommensquellen für die Einheimischen dar, da diese sich nicht nur auf die Landwirtschaft in diesem trockenen Halbwüstengebiet verlassen können. Wir nähern uns dem Minenort Uis, der Brandberg rückt immer näher.

Das Brandbergmassiv ist die höchste Erhebung des Landes, der Königstein ist 2.573 Meter hoch, aus der 700 Meter hohen Namibebene ragt das vulkanisch entstandene Massiv weithin sichtbar hervor. Bekannt ist das Gebiet aber vor allem durch die vielen Felszeichnungen der Buschmänner. Die bekannteste unter ihnen ist die „Weiße Dame“, die allerdings einen Jäger darstellen soll.

Unsere außergewöhnliche Campsite liegt am trockenen Flussbett des Ugab. Ein Fluss, der in der Regenzeit häufig sogar den atlantischen Ozean erreicht. Das Trockenflussbett ist Heimat der wüstenangepassten Elefanten. Mit etwas Glück machen wir Bekanntschaft mit den Dickhäutern während wir unter einem riesigen

Ana-Baum entspannen. Nach einem Sundowner, freuen wir uns auf eine erfrischende Openair-Dusche und bereiten uns auf unsere nächste Bike-Etappe vor.

Bikedauer: 3- 4 h, Distanz: 30- 40 km, Höhenunterschied: 220 m

Übernachtung: Brandberg White Lady Lodge, Camping

Tag 9

(F/M/A)

Bike Hochgefühle am Ugab Revier zu den Sandsteinbergen von Twyfelfontein

Mit dem Krähen des Frankolin, der im Sand um unser Camp nach Insekten scharrt, beginnen wir den heutigen Tag. Wir biken am Ugab Revier entlang und fahren den ganzen Weg bis nach Sorris Sorris und daran vorbei. Die üppig bewachsenen Ufer der Trockenflüsse bieten Nahrung und Schutz für viele Tiere. Wir setzen unsere Fahrt fort in nördliche Richtung.

Wir erreichen das Madisa Camp, errichten unser Zeltlager. Nach einem erlebnisreichen Tag genießen wir den wohlverdienten Sundowner in einzigartiger Kulisse. Wir freuen uns auf ein ehrliches Stück «Braaivleis» unter sternklarem Himmel, der die Milchstraße so erscheinen lässt, als liege sie nur eben gerade um die Ecke.

Bikedauer: 3- 4 h, Distanz: 30- 45 km, Höhenunterschied: 180 m

Übernachtung: Madisa Camp, Camping

Tag 10

(F/M/A)

Ausflug ins Damaraland

Die trockene und steinige Wüstenprärie reicht westlich von Twyfelfontein bis hin zur Skelettküste. Diese abgeschiedene Region ist Heimat einer Vielzahl von wilden Tieren - Zebras, Giraffen und das selten vorkommende schwarze Nashorn finden hier Lebensraum.

Wir biken durch abgelegene Täler in denen, nach gutem Regen, kleine Herden der seltenen Bergzebras und Giraffen anzutreffen sind. Die faszinierende Geologie gibt uns einen Einblick in die Zeit des späten Karbon- bis frühen Jura-Zeitalters, als der Superkontinent Gondwana auseinanderbrach. Wir nehmen uns Zeit die Pflanzenwelt zu erkunden, die sich dieser wasserarmen Umgebung auf einzigartige Weise angepasst hat. Unser Reiseleiter erklärt uns die Besonderheiten der verschiedenen Commiphora-, Aloe- und Akazienarten.

Der Rundweg bringt uns in die Nähe des vulkanisch entstandenen Doros Kraters, weiter südlich zu von der lokalen Bevölkerung bewirtschafteten Gebieten bis hin zum Sandsteingebirge Twyfelfontein. Uns begleitet die Silhouette des Brandbergs in der Ferne. Die Landschaft ist einzigartig – eine Kombination aus Granit, Sandstein und vulkanische Felsen.

Die Sandsteinberge von Twyfelfontein sind die Überreste einer alten Wüste vor mehr als 280 Millionen Jahren. Auf über mehr als 200 Felsplatten sind an die 2500 Felszeichnungen eingraviert. Die ältesten von ihnen reichen bis in die Steinzeit zurück.

Damals dienten die Sandsteinberge den Jägern Schutz und Wasser. Aufgrund von flachen und weichen Felsstrukturen war Twyfelfontein ideal für Felsmalereien und Gravuren. Hier befinden sich einige der schönsten Felszeichnungen der Welt. Twyfelfontein ist auch aus diesem Grund von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt worden.

Am Nachmittag kehren wir zum das Madisa Camp zurück und freuen uns auf einen gemütlichen und erholsamen Abend am Lagerfeuer.

Bikedauer: 3 - 5 h, Distanz: 35- 55 km, Höhenunterschied: 60 m

Übernachtung: Madisa Camp, Camping

Tag 11 + 12

(F/-/A)

Etosha National Park

Nach all den Tagen in der Namib fahren wir heute mit unserem Auto den Busch in Richtung Khorixas und Ugab Terrassen. Wir biken durch das „Marlboro Country“, bewundern bizarre Felsformationen und die beeindruckende Felsnadel der „Finger Klippe“, die durch Erosion aus ca. 30 Millionen Jahre alten Kalkschichten entstanden ist. Nach dem Mittagessen auf der Vingerklip Lodge fahren wir mit dem Auto weiter zum Etosha National Park. Der Etosha Nationalpark ist mit einer Fläche von 22 000 Quadratkilometern einer der größten und eindrucksvollsten Wildparks im südlichen Afrika. Etosha heißt im Dialekt des Ovambostammes „Großer Weißer Platz“ und bezieht sich auf die riesige Salzpflanze (5000 Quadratkilometer), die dem Park ihren Namen gab. Im Park leben alle nur erdenklichen Tiere: Löwen, Elefanten, Giraffen, Nashörner und vieles mehr. Kein

Besuch in Namibia ist komplett, ohne diese reiche Artenvielfalt genossen zu haben.

Bikedauer: 2 h, Distanz: 20-30 km, Höhenunterschied: 190 m

Übernachtung: Taleni Etosha Village oder ähnlich

Tag 13

(F/-/A)

Otjiwa Game Ranch

Wir verlassen das Tierparadies des Etosha Nationalparks und fahren im Auto über Otjiwarongo bis zu einer Wildfarm im zentralen Norden Namibias. Wir halten bei der Otjiwa Lodge, machen dort unsere Mittagspause und bereiten uns auf unser letztes Bikeabenteuer vor. Der harte Kalaharisand macht das Fahrraderlebnis durch die Buschsavanne zu einem reinen Vergnügen. Wir kommen den Wildtieren auf unseren Mountainbikes ganz nahe. Eventuell sehen wir eines der sehr seltenen Breitmaulnashörner, Giraffen und Antilopen. Wir feiern unseren letzten namibischen Sonnenuntergang und freuen uns auf ein köstliches Abendessen unter freiem Sternenhimmel.

Bikedauer: 1- 2 h, Distanz: 10- 20 km, Höhenunterschied: 100 m

Übernachtung: Otjiwa Game Ranch

Tag 14

(F/-/-)

Windhoek Abflug

Leider geht heute unser Namibia-Abenteuer langsam zu Ende.

Abhängig von der zeitlichen Situation haben wir eventuell die Möglichkeit eine Wanderung zu unternehmen oder noch einmal das Fahrrad zu besteigen. Auf dem Weg nach Windhoek werden wir sicherlich an dem Holzschnitzermarkt in Okahandja einen Stopp einlegen, um uns die handgefertigten Schnitzereien anzuschauen und bei kleine Mitbringsel zu kaufen.

Windhoek, mit ca. 350 000 Einwohnern die Hauptstadt Namibias, lädt zu einem letzten, kurzen Stadtbummel ein, bevor wir zum Flughafen gefahren werden und dort Namibia mit vielen schönen Erlebnissen und Eindrücken verlassen.



Im Preis inbegriffen

- Mahlzeiten und Unterkünfte wie beschrieben (oder vergleichbar)
- Alle Transporte und Transfers im Begleitwagen
- Bikeanhänger für den Transport der Räder
- 9 Lodge/ Hotelnächte und 4 Campingnächte
- Komfortable Zelte, Campingausrüstung inklusive bequemer Bettrollen (mit Schlafsack und Handtuch)
- Alle Eintrittsgebühren und Aktivitäten wie in dem Reiseplan beschrieben
- Professionelle deutschsprachige Reiseleitung mit zusätzlichem Camp-Assistent/Fahrer
- Mineralwasser während der Autofahrt / beim Biken / während der Campingtage

Im Preis nicht inbegriffen

- Mahlzeiten wo nicht erwähnt
- Getränke
- Trinkgelder
- Souvenirs
- Mountainbike
- Helm

Info

Änderungen bei den Unterkünften sind vorbehalten.

Termine 2019 (ab/bis Windhoek):

- 20. April bis 03. Mai 2019
- 13. Juli bis 26. Juli 2019
- 21. September bis 04. Oktober 2019
- 26. Oktober bis 08. November 2019

Preis ab/bis Windhoek:

Pro Person im Doppelzimmer ZAR 51'400

(entspricht etwa CHF 3'870 oder etwa EUR 3'340)*

Einzelzimmerzuschlag: ZAR 5'850

(entspricht etwa CHF 440 oder etwa EUR 380)*

Mountain Bike Miete ZAR 6'000 (Scott Spark 960 vollgefedertes MTB mit 29 Zoll Felgen)

(entspricht etwa CHF 450 oder etwa EUR 390)*

Preis gültig ab 4 Teilnehmer, unter 4 Teilnehmer Preis auf Anfrage

* Stand: Juli 2018

Mindestteilnehmer 4 Personen, maximal 12 Personen

Termine 2020 (ab/bis Windhoek):

- 18. April bis 01. Mai 2020
- 27. Juni bis 10. Juli 2020
- 19. September bis 02. Oktober 2020
- 31. Oktober bis 13. November 2020

Die Preise für diese Abfahrten werden im Laufe des Jahres 2019 veröffentlicht.

Allgemeine Informationen:

Das Konzept unserer NAMIBIA CLASSIC Bike Reise ist so ausgearbeitet, dass unsere Gäste in jeder Hinsicht voll auf ihre Kosten kommen. Namibia ist ein großes Land. Während einer zweiwöchigen Reise werden bis zu 2000 Kilometern zurückgelegt. Die Route ist so geplant, dass die schönsten Streckenabschnitte mit dem MTB gefahren werden können. So werden lange Fahrzeiten im Auto vermieden und das Biken wird zum Abenteuer in freier Natur. Als Tagesziel darf man sich regelmäßig auf eine der Sehenswürdigkeiten des Landes freuen.

Schwierigkeitsgrade:

Die Bike Tour ist in 2 Schwierigkeitsgrade eingeteilt:

Level 1 – Anfänger Level 2 – Mittlere Bike Erfahrung

Unsere zweiwöchige NAMIBIA CLASSIC Bike Tour ist eine interessante Mischung aus beiden Schwierigkeitsgraden. Dies ermöglicht ernsthaften Bikern gemeinsam mit Partner, Freunden oder Familie, unabhängig von der Bike- Erfahrung und dem Fitnesslevel, auf Reisen zu gehen. Weniger erfahrene Biker können die Bike- Etappe jederzeit abbrechen, das Rad aufladen und mit dem Auto weiterfahren. Das Begleitfahrzeug ist immer in der Nähe und sofort zur Stelle, falls Hilfe benötigt wird.

Feste Reisedaten und individuell geplante Bikereisen:

Für die NAMIBIA CLASSIC Bike Tour gibt es in jedem Jahr vier feste Termine. Die genauen Daten und Reisebeschreibungen sind auf unserer Webseite: www.mountainbikenamibia.com zu finden.

Alternativ dazu ist es möglich, individuelle Bike-Touren auszuarbeiten. Der Kunde bestimmt den Zeitrahmen, Schwierigkeitslevel, Standard der Unterkünfte und die Reiseroute.

Reiseleitung, Fahrzeuge und Ausrüstung

Die NAMIBIA CLASSIC wird von erfahrenen Bike-Guides geführt. Auf so gut wie allen Fahrradetappen ist der Guide auf seinem Bike mit dabei. Ein Tour-Assistent fährt das Begleitfahrzeug und sorgt bei Zeltübernachtungen für den Aufbau des Camps.

Die NAMIB CLASSIC Bike Tour eignet sich besonders für Gruppen von 4 bis 12 Teilnehmern. Als Fahrzeuge stehen Toyota Landcruiser mit Vierradantrieb zur Verfügung. Für größere Gruppen benutzen wir einen VW Crafter mit 14 Sitzplätzen.

Unsere Scott Bikes, Model 960 (oder Alternativen mit vergleichbarem Qualitätsstandard) mit 29 Zoll Felgen und Vollfederung werden regelmäßig gewartet und sind in einem exzellenten Zustand. Unsere Fahrräder eignen sich besonders gut für unsere lokalen Bedingungen. Jedes Fahrrad verfügt über schlauchlose Reifen, die sehr widerstandsfähig sind und perfekt für das lokale Terrain geeignet sind. Wir überlassen nichts dem Zufall, damit das Bikeerlebnis für unsere Gäste ein reines Vergnügen ist. Speziell angefertigte Anhänger zum Transport der Bikes sind leicht zu beladen und haben ausreichend Platz für andere Ausrüstungsgegenstände und Gepäck.

Scott 960 Model mit 29 Zoll Felge (unser Miet-Bike)



Veranstalter und Organisator vor Ort:

Namibia Individual Travel cc

Franzpeter Ackermann, PO Box 1917, Swakopmund, Namibia,

Mobile +264 81 279 5339, Email: nit@mweb.com.na

Andrew Bassingthwaighte, 9 Erma Street, Windhoek, Namibia,

Mobile +264 81 128 4900, Email: andrew@nit.com.na

www.nit.com.na